

deutscher Heeresverbände. Die eingesetzten Waffensysteme und Spezialisierungen der Soldatinnen und Soldaten vor Ort variieren mit dem rotierenden Wechsel der Leitverbände.

Rechtliche Grundlagen

Das slowakische Parlament hat am 15.03.2022 die Stationierung von bis zu 3.000 multinationalen Soldatinnen und Soldaten bewilligt. Am 04.05.2022 wurde die Obergrenze für den deutschen Beitrag auf 1.300 Soldatinnen und Soldaten festgelegt.

Die Beteiligung der Bundeswehr an der Battlegroup in der Slowakei ist kein mandatierungspflichtiger Einsatz im Sinne des Parlamentsbeteiligungsgesetzes und wird als „anerkannte Mission“ bezeichnet.



60
SOLDATINNEN
UND SOLDATEN

1
STANDORT

2024
ENDE OPERATIVER
AUFTRAG

MEHR INFORMATION
[bundeswehr.de/einsatz](https://www.bundeswehr.de/einsatz)



IMPRESSUM

Herausgeber:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Oberst Markus Beck
Werderscher Damm 21-29
14548 Schwielowsee OT Geltow

Kontakt:
Einsatzführungskommando der Bundeswehr
Presse- und Informationszentrum
Henning-von-Tresckow-Kaserne
Postfach 60 09 55
14409 Potsdam

E-Mail: pizefk@bundeswehr.org

Druck:
BAIUSBw DL I 4, Zentraldruckerei BAIUSBw

Fotos: Bundeswehr

Stand: Juli 2024



BUNDESWEHR

DIE MISSION IN DER SLOWAKEI NATO MN BG SVK



BUNDESWEHR



des slowakischen Staatsgebiets durch die glaubwürdige Abschreckung potenzieller Aggressoren.

Zudem engagierte sich die Bundeswehr bis Sommer 2023 in dem im slowakischen Sliac stationierten und durch Deutschland geführten Flugabwehrraketenvorband. Die englische Bezeichnung für diesen Verband lautete Air Missile Defense Task Force (AMD TF). Als Teil der integrierten NATO-Luftverteidigung hatte die eVA AMD TF den Auftrag, den Luftraum über der Slowakei zu sichern und im Bedarfsfall Bedrohungen durch den Einsatz des Waffensystems Patriot abzuwehren.

Auftrag

Die multinationale Battlegroup in der Slowakei wird durch Tschechien als Rahmennation geführt. Sie wurde im Juni 2022 in Dienst gestellt und hat den Auftrag das Staatsgebiet der Slowakei zu schützen, potenzielle Aggressoren glaubhaft abzuschrecken und im Bedarfsfall zu bekämpfen. Deutschland beteiligt sich mit Kräften des Deutschen Heeres an der Battlegroup. Die hier eingesetzten Soldatinnen und Soldaten besitzen unterschiedliche Spezialisierungen und Waffensysteme. Je nach Truppensteller kommen u.a. der Leopard 2A6, der GTK Boxer oder der Schützenpanzer Puma in seinen verschiedenen Ausführungen sowie weitere Gefechtsfahrzeuge zum Einsatz. Allen gemein ist, dass sie auf den Kampf im Spektrum der Landes- und Bündnisverteidigung sowie auf den Einsatz in schwierigem Gelände angepasst sind.

Neben Deutschland beteiligen sich weitere NATO-Bündnispartner an der multinationalen Battlegroup in der Slowakei.

Einsatzraum und -verband

Die multinationale Battlegroup ist im zentralslowakischen Lešt' stationiert. Das Personal des deutschen Anteils der Battlegroup besteht dabei aus kampfkraftigen Truppen



DIE MISSION IN DER SLOWAKEI NATO MULTINATIONAL Battlegroup Slovakia

Hintergrund

Seit der Annexion der Krim 2014 und dem russischen Überfall auf die Ukraine im Frühjahr 2022 beweist Deutschland durch die Beteiligung an Missionen an der NATO-Ostflanke Solidarität mit den Bündnispartnern. Neben dem Engagement an der NATO Multinational Battlegroup in Litauen beteiligt sich die Bundeswehr seit März 2022 an der NATO Multinational Battlegroup in der Slowakei. Die multinationale Präsenz dient der Rückversicherung der Bündnispartner an der Ostflanke der Allianz. Sie ist streng defensiv und darauf ausgelegt, Konflikte vom Bündnisgebiet fernzuhalten sowie den Frieden zu bewahren.

Im Rahmen der multinationalen NATO Battlegroup Slowakei (MN BG SVK) in Lešt' unterstützt die Bundeswehr den Schutz

Deutschland beteiligt sich seit März 2022 an der multinationalen Battlegroup der NATO in der Slowakei. Als anerkannte Mission der NATO ist dazu kein Mandat des Deutschen Bundestags erforderlich.

Der Auftrag:

- Schützen des Staatsgebiets des NATO-Bündnispartners Slowakei
- Glaubhafte Abschreckung potenzieller Aggressoren
- Bekämpfung von Bedrohungen im Bedarfsfall
- Enge Zusammenarbeit und regelmäßige Übungen mit den slowakischen Alliierten und multinationalen Partnern